

Mitteilung des Senats vom 16. Februar 2021

Kremierungen auf Amtsanordnung außerhalb Bremens

Die Fraktion der SPD hat unter Drucksache 20/366 S eine Kleine Anfrage an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kremierungen auf Amtsanordnung wurden jeweils in 2019 und 2020 ausgeführt und welches Ressort war dafür zuständig?

Im Jahr 2019 wurden 342 Kremierungen auf Amtsanordnung ausgeführt, im Jahr 2020 waren es 343 Kremierungen auf Amtsanordnung.

Zuständig dafür ist die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz.

2. In welchen Krematorien wurden diese vorgenommen?

Die Kremierungen wurden bei „Krem Tec/Feuerbestattung Stade“ in der Betriebsstätte Cuxhaven und in anderen Krematorien in Norddeutschland durchgeführt. Im Falle von Überlastung dieser Betriebsstätte ist es in sehr seltenen Fällen zu einer Kremierung in anderen Filialen der Firma „Krem Tec“ gekommen.

3. Was waren die Gründe, Kremierungen auf Amtsanordnung nicht in Bremen ausführen zu lassen?

Die Gründe dafür lagen in dem bis 2019 günstigeren Preis-Leistungsangebot der Firma KremTec.

4. Hatten diese Kremierungen Kostenvorteile gegenüber einer Kremierung in der Stadt Bremen und, wenn ja, wie hoch waren diese Kostenvorteile?

Insgesamt lagen die jährlichen Kostenvorteile bei circa 30 000 Euro.

5. Wie beurteilt der Senat diese Kostenvorteile im Hinblick darauf, dass die Stadt Bremen über den Umweltbetrieb Bremen selbst ein Krematorium betreibt, das nicht ausgelastet ist?

Mittlerweile liegt dem Gesundheitsressort ein Angebot (11. Februar 2021) des Umweltbetriebs vor. Vor diesem Hintergrund ist geplant auf Grundlage dieses Angebots im März mit den Vertragsverhandlungen zu beginnen und diese dann im April abzuschließen.

6. Beabsichtigt der Senat, die Kremierungen außerhalb Bremens fortzusetzen? Wenn nein, bis wann sollen sie beendet werden?

Nein, nach Vertragsabschluss mit dem Umweltbetrieb wird der Vertrag mit der Firma Krem Tec umgehend gekündigt. Die Kündigung zum Jahresende muss spätestens bis zum 30. September 2021 erfolgen, sodass mit Beginn 2022 die Kremierung in Bremen erfolgen kann.